

A

AUFBAU-VERLAG · BERLIN W8 · FRANZÖSISCHE STRASSE 32

Verlagsleitung

Berlin, den 24. Oktober 1955
J/B

Herrn
Professor Georg Lukács

B u d a p e s t V
Belgrad Rkp. 2. V. em. 5.

L 24/20-804/B9

Werter Genosse Lukács!

Herzlichen Dank für Ihren Brief vom 29.9.55. Wir haben uns gefreut, dass Sie die Einladung zur Teilnahme an unserem Verlagsfest und dem Schriftstellerkongress angenommen haben. Leider müssen wir Ihnen heute eine unerfreuliche Mitteilung machen.

Mit Rücksicht darauf, dass der Schriftstellerverband seinen diesjährigen Kongress verschieben musste, was in den meisten Fällen das Fernbleiben unserer Autoren - soweit sie in Westdeutschland oder im Ausland beheimatet sind - zur Folge haben wird, da sie nicht mit relativ kurzem Abstand zweimal nach Berlin kommen werden und weil ausserdem der Minister für Kultur, Dr. Johannes R. Becher, wegen Erkrankung die Festansprache nicht übernehmen kann, sehen wir uns gezwungen, das für den 11. November geplante Verlagsfest abzusetzen.

Auf Wunsch von Frau Thomas Mann und ihrer Tochter Erika soll auch die Gedenkfeier für Thomas Mann auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Der Schriftstellerkongress wird, soweit wir unterrichtet sind, im Januar stattfinden. Sie werden doch gewiß daran teilnehmen.

Der Akademie der Künste, Gen. Engel, habe ich vorgeschlagen, dass der geplante Vortrag von der Akademie trotzdem organisiert wird und die Akademie auch alles Weitere in Bezug auf die Erteilung eines Einreisevisums in die Wege leiten sollte. Gen. Engel wird Ihnen direkt genaue Mitteilung hierüber zukommen lassen.

Es wäre nett, wenn Sie uns den voraussichtlichen Termin für Ihren Vortrag mitteilen würden.

Mit freundlichen Grüßen auch an Ihre Frau

Ihr

(Walter Janka)

Koordinator von Vortrag
in Jankas 28.X